



# Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern Der Vorstand



Landesforstanstalt MV • Postfach 11 19 • 17131 Malchin

**Gemeinde Pantelitz**  
**Gartenstr. 69b**  
**18442 Niepars**



Bearbeitet von: Herr Sündermann

Telefon: 03994 235-224  
Fax: 03994 235-400  
E-Mail: joerg.suendermann@lfoa-mv.de

Aktenzeichen: 7463.51  
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Malchin, 13.02.2024

## „Wildwirkungsmonitoring“ in den Wäldern Mecklenburg-Vorpommerns

Sehr geehrte Waldbesitzerin, sehr geehrter Waldbesitzer,

in diesem Jahr wird das Wildwirkungsmonitoring zum dritten Mal im Gesamtwald des Landes Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt. Gemäß § 34 Absatz 2 Nr. 10 Landeswaldgesetz Mecklenburg-Vorpommern ist dies eine hoheitliche Aufgabe der unteren Forstbehörden. Daher erfolgt es flächendeckend über alle Waldbesitzarten.

Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass in Ihrem Wald im Zeitraum vom 01. März bis 30. April 2024 Aufnahmetrupps für das Wildwirkungsmonitoring unterwegs sein werden. Sollten Sie Fragen zu dem Thema haben, können Sie sich gern an den zuständigen Koordinator bei der Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern wenden:

Jörg Sündermann  
joerg.suendermann@lfoa-mv.de  
03994 235-224

Informationen zum Verfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter diesem Direktlink <https://t1p.de/vw9w4> oder Sie scannen diesen QR-Code. Das Gutachten enthält darüber hinaus eine ausführliche Beschreibung des Verfahrens.



Aufgrund automatisierter Abläufe kann es passieren, dass Sie dieses Schreiben mehrmals erhalten. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Manfred Baum

Vorstand: Manfred Baum  
Landesforstanstalt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Fritz - Reuter - Platz 9  
17139 Malchin

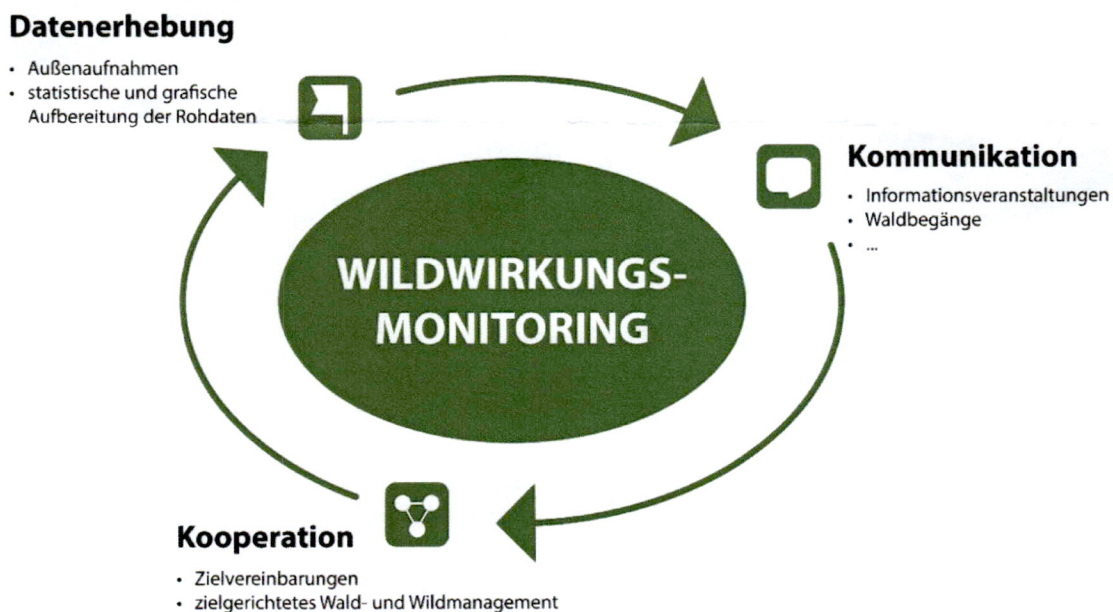
Telefon: 03994 235-0  
Telefax: 03994 235-400  
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de  
Internet: www.wald-mv.de

Bank: Deutsche Bundesbank  
BIC: MARKDEF1150  
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30  
Steuernummer: 079/133/80058  
Amtsgericht Neubrandenburg HRA 2883

## „Wildwirkungsmonitoring“ in den Wäldern Mecklenburg-Vorpommerns

### - Kurzbeschreibung -

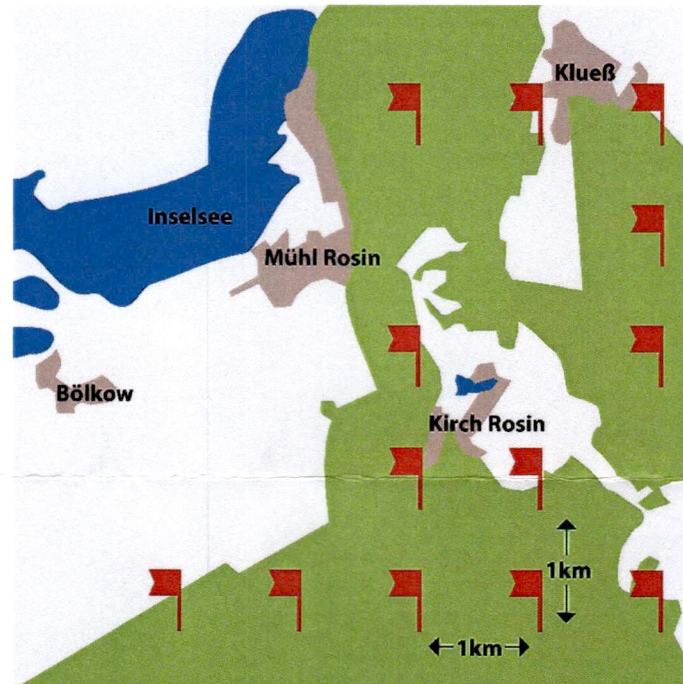
Seit der Novellierung des Landeswaldgesetzes 2021 ist die Durchführung eines Wildwirkungsmonitorings gesetzlich als hoheitliche Aufgabe der unteren Forstbehörden definiert. Das Verfahren, auf das dabei zurückgegriffen wird, ist ganzheitlich ausgelegt. Es besteht nicht nur aus einer Datenerhebung im Wald, sondern es umfasst ebenso die Kommunikation mit Wald- und Wildbewirtschaftern und die Kooperation der Akteure vor Ort.



Die Datenerhebung im Rahmen des Wildwirkungsmonitorings ist so angelegt, dass die Aufnahmen objektiv und wertungsfrei durchgeführt werden. Das beginnt bereits bei der Flächenauswahl, für die ein 1x1-Kilometer-Raster über das Land Mecklenburg-Vorpommern gelegt wird. Alle Rasterpunkte, die in einer Waldfläche liegen, werden in die Datenerhebung einbezogen. Durch dieses Stichprobendesign werden subjektive Verzerrungen ausgeschlossen, da die GPS-Koordinaten der Rasterpunkte direkt als Mittelpunkt für die Aufnahmen dienen.

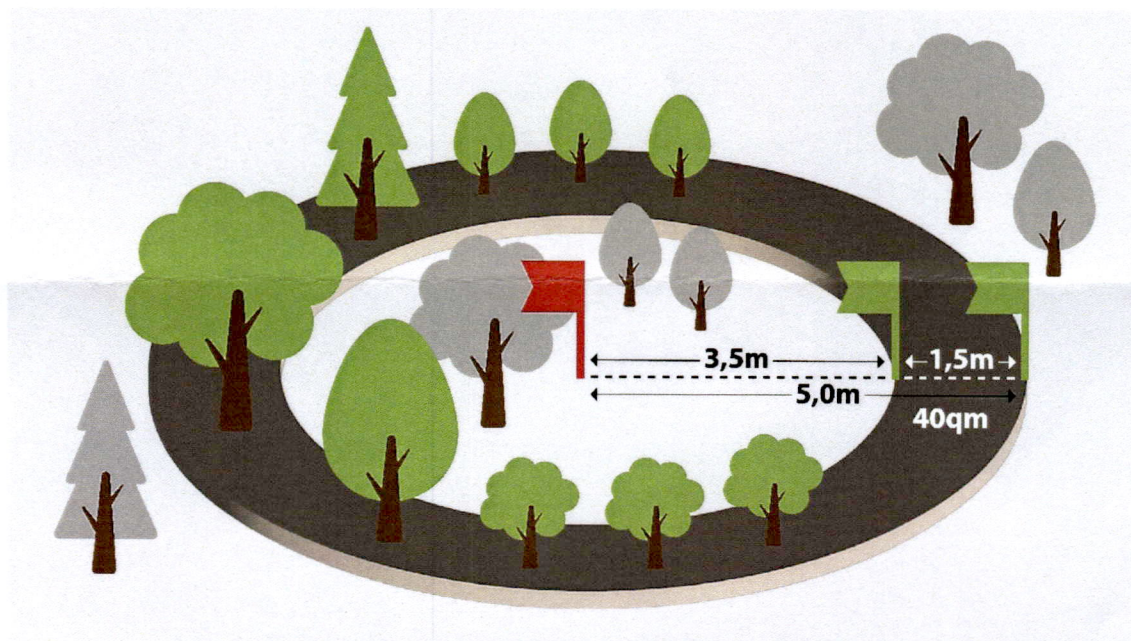
Die gewonnenen Daten werden für großflächige Bereiche, z.B. eine Hegegemeinschaft, ausgewertet. Rückschlüsse auf einzelne Waldbesitzer/innen oder Jagdbezirke können nicht gezogen werden. Vielmehr sollen die Ergebnisse durch eine umfangreiche Kommunikation mit den Wald- und Wildbewirtschaftenden vor Ort in ein ganzheitliches Wildmanagement einfließen, welches die Stabilität des Waldökosystems auch unter den zukünftigen Herausforderungen des Klimawandels gewährleistet.

Wenn Sie in Ihrer Hegegemeinschaft oder in einem anderen Rahmen Interesse an einer Informationsveranstaltung hierzu haben, melden Sie sich gern.



Veranschaulichung des Stichprobendesigns im 1x1-Kilometer-Raster

Die eigentliche Datenerhebung erfolgt auf einer Ringscheibe, welche durch zwei unterschiedliche Radien um den Aufnahmepunkt erzeugt wird. Um auch an dieser Stelle Objektivität zu gewährleisten, werden sämtliche Bäume, die sich zwischen dem inneren und äußeren Radius befinden, erfasst und auf Wildeinfluss überprüft.



Skizze des Aufnahmeverfahrens in der "Ringscheibe"

